

TWIE News

 DHBW Ravensburg Campus Friedrichshafen

LUST ZU
LESEN?

NEIN

AUSGABE
WEITERGEBEN

JA

Was?

Dozenten-
vorstellungen

Studentische
Umfrage

e2Rad

Duales
Schnupperstudium

Technikforum

Sommerausgabe 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

ein herzliches Willkommen zur **Sommerausgabe 2024** des DHBW-Newsletters der Wirtschaftsingenieure am Campus Friedrichshafen.

Ganz im Sinne unseres Studiengangs gibt es hier für jeden etwas Interessantes zu lesen. Bei uns vermischen sich **Bulle und Bär** (Wirtschaft) mit **technischen Zeichnungen** (Ingenieurwesen). Hier erfahren Sie mehr über Lokales und Globales, lernen Dozenten näher kennen, finden den ein oder anderen selbstironischen Witz und können manchmal sogar bei einem kleinen Gewinnspiel mitmachen.

So, und nun viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße,

das Redaktionsteam

TWIE News

 DHBW Ravensburg Campus Friedrichshafen

Impressum

Herausgeber

DHBW Ravensburg Campus Friedrichshafen
Fallenbrunnen 2
88045 Friedrichshafen
Deutschland
E-Mail: info@dhbw-ravensburg.de

Ansprechpartner

Jürgen Brath
E-Mail: brath@dhbw-ravensburg.de

Information

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Um die Leserfreundlichkeit des Magazins zu verbessern, wird an einigen Stellen bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet also keine Wertung, sondern hat lediglich redaktionelle Gründe.



Dozentenvorstellung: Florian Schimmer

Bitte stellen Sie sich unseren Lesern kurz vor.

Mein Name ist Florian Schimmer, ich bin 25 Jahre alt, Unternehmer & Dozent aus Memmingen.



Welche Schritte hat Ihre Karriere durchlaufen, um heute an der DHBW als Dozent tätig zu sein?

Meine Karriere umfasst ein duales Bachelorstudium in BWL mit Schwerpunkt IT, gefolgt von einem Masterstudium mit Stipendium im Bereich "Unternehmertum". 2019 gründete ich ein Textilunternehmen, das heute 12 Mitarbeiter beschäftigt und einen siebenstelligen Umsatz erzielt. Im Jahr 2020 gründete ich ein Finanzdienstleistungsunternehmen mit heute 15 Mitarbeitern. Zusätzlich gründete ich den Verein Jungunternehmer Forum e.V. und bin dessen Vorstandsvorsitzender.

Welche Module dozieren Sie an der DHBW und was macht Ihnen dabei am meisten Spaß? Und wo sehen Sie dabei den größten Nutzen für die Studenten selber?

An der DHBW unterrichte ich das Modul "Unternehmensführung" seit diesem Jahr. Mir macht es besonders viel Spaß, interaktives Wissen zu vermitteln und lehrreiche Aktionen außerhalb der üblichen Lehrmethoden durchzuführen. Der größte Nutzen für die Studenten liegt darin, ein besseres Verständnis für sich selbst zu entwickeln, da das meiner Auffassung nach eine gute von einer schlechten Führungspersönlichkeit unterscheidet.

Warum sind Sie Dozent geworden? Was hat Sie dazu bewogen?

Ich wollte bereits mit 24 Jahren Dozent werden - um einen Tag knapp verpasst. Der Hauptgrund für meine Entscheidung war die persönliche Herausforderung und die Überzeugung, dass man durch das Lehren auch selbst lernt. Außerdem wollte ich mehr Praxiserfahrung in die oft als langweilig empfundene Hochschulwelt bringen und gleichzeitig mein Netzwerk erweitern. Zudem ist es für mich ein möglicher Grundstein für weitere Lehraufträge an anderen Bildungseinrichtungen.

Dozentenvorstellung: Florian Schimmer

Was machen Sie beruflich und in Ihrer Freizeit, wenn Sie gerade nicht an der DHBW tätig sind?

Beruflich konzentriere ich mich darauf, beide Unternehmen aufzubauen und durch sie einen positiven Wandel zu bewirken. Dabei macht es mir besonders Spaß, mit jungen Menschen überdurchschnittliche Erfolge zu erreichen und Ziele integer zu verwirklichen. In meiner Freizeit genieße ich kulinarische Erlebnisse, ich liebe es, Zeit mit Freunden zu verbringen und ich interessiere mich tatsächlich sehr für Kunst und Kultur. Gelegentlich spiele ich auch Squash, das aber mehr schlecht als recht haha. 😊

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Woran erinnern Sie sich heute noch gerne zurück, wenn Sie an Ihre eigene Studienzeit denken?

Da das noch nicht ultralange her ist: Besonders gerne erinnere ich mich an die Studienzeit wegen der geringen Fallhöhe. Man bewegt sich in einem sicheren Rahmen und kann beim Ausprobieren von Ideen nicht allzu tief fallen, da im schlimmsten Fall immer noch der vorgegebene Weg beim Arbeitgeber möglich ist. Daher habe ich die Zeit genutzt, um Dinge auszuprobieren, zu gründen, meinen Horizont zu erweitern und Kontakte zu knüpfen - und das würde ich jedem in dieser Situation ebenfalls empfehlen.

Beste Grüße,

Florian Schimmer

Dozentenvorstellung: Bernd Wachter

Bitte stellen Sie sich unseren Lesern kurz vor.

Mein Name ist Bernd Wachter, ich arbeite bei der ZF Group in Friedrichshafen als Director im Key Account Management EMEA und ich doziere jährlich für unsere Wirtschaftsingenieure im fünften Semester das Modul „Technischer Vertrieb“.



Welche Schritte hat Ihre Karriere durchlaufen, um heute an der DHBW als Dozent tätig zu sein?

Nach Abschluss meiner technischen Berufsausbildung besuchte ich ein einjähriges Berufskolleg, um die Fachhochschulreife zu erlangen. Anschließend leistete ich meinen Grundwehrdienst bei der Bundeswehr ab. Danach absolvierte ich ein Wirtschaftsingenieurstudium an der FH Aalen.

Warum sind Sie Dozent geworden? Was hat Sie dazu bewogen?

Ich will mein Wissen an die nächste Generation und an die Forschung/Hochschule weitergeben, gleichzeitig aber auch in den Austausch mit der jüngeren Generation kommen. Die hochschulseitige Betreuung von Bachelorarbeiten ermöglicht mir einen Querblick in andere Industriezweige und stärkt die Bindung zwischen Region und Hochschule. Da die ZF Friedrichshafen und unsere Vertriebsabteilung als Partner mit der DHBW kooperiert und duale Studierende betreut, liegt mir diese Ausbildungsform sehr am Herzen.

Was machen Sie beruflich und in Ihrer Freizeit, wenn Sie gerade nicht an der DHBW tätig sind?

Meine private Leidenschaft ist der Segelsport und ich interessiere mich gerne für Wirtschaft und Politik.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Woran erinnern Sie sich heute noch gerne zurück, wenn Sie an Ihre eigene Studienzeit denken?

Anfangs war es für mich eine Herausforderung, die Fächer und Klausuren im Grundstudium, wie Mathematik I+II, Physik I+II, Technische Mechanik erfolgreich zu meistern.

Ich erinnere mich sehr oft und gerne an zahlreiche Exkursionen und unsere Abschlussfahrt nach Hamburg. Ein weiteres Highlight war das Zusammentreffen meines firmenseitigen Diplombetreuers und meinem Professor von der Hochschule.

Das Wirtschaftsingenieurstudium an der DHBW lohnt sich auf jeden Fall.

Viele Grüße,

Bernd Wachter

Dozentenvorstellung: Patrick Lukasiak

Bitte stellen Sie sich unseren Lesern kurz vor.

Hallo liebe Leserinnen und Leser, ich bin Patrick Lukasiak, 36 Jahre alt und bin in Friedrichshafen geboren und aufgewachsen. Ich hatte schon immer eine große Leidenschaft für Technik und lieb es Verantwortung im komplexen und dynamischen Umfeld zu übernehmen. Derzeit arbeite ich bei Airbus Defence and Space im Bereich der Projekt- und Programmleitung im multinationalen Kontext.



Welche Schritte hat Ihre Karriere durchlaufen, um heute an der DHBW als Dozent tätig zu sein?

An meiner Karriere konnte ich in den letzten 20 Jahren mit sehr viel Fleiß und Engagement arbeiten und war seither voll berufstätig in den verschiedensten Positionen im Bereich der Produktion, Engineering, Produktion, Service, Kundentraining, Sales, Marketing, Projekt-/Programmleitung und disziplinarischen Personalführung unterwegs. Dabei durfte ich bei verschiedenste Sonderlösungen von mobilen Systemen im Bereich der Verteidigungs-, Kommunikations- und Luftfahrttechnik im multinationalen und multikulturellen Kontext mitarbeiten und erfolgreich leiten.

Mit 16 Jahren habe ich meine technische Ausbildung zum Mechatroniker bei Airbus begonnen und habe anschließend berufsbegleitend den staatlich geprüften Techniker in Automatisierungstechnik/Mechatronik, mein Bachelorstudium in Betriebswirtschaft und meinen MBA in General Management erfolgreich absolviert. Ich bin der Auffassung, dass die Kombination aus Technik, Betriebswirtschaft und Führung ein sehr gefragtes Fähigkeitsprofil in der Industrie darstellt, die mir eine gute Basis für einen erfolgreichen Karriereweg erlaubt hat.

Derzeit verfolge ich noch einen berufsbegleitenden Masterstudiengang in Engineering, eine PhD-Promotion in Management und eine DBA-Promotion in Betriebswirtschaft als akademische Ergänzung und Persönlichkeitsentwicklung.

Welche Module dozieren Sie an der DHBW und was macht Ihnen dabei am meisten Spaß? Und wo sehen Sie dabei den größten Nutzen für die Studenten selber?

An den Hochschulen DHBW und HFH doziere ich derzeit in den Master- und Bachelorstudiengängen die Module Projektmanagement, Automatisierungstechnik, Strategisches Management und Management Fundamentals. Ich versuche den Studierenden sowohl ein breites interdisziplinäres Wissen zu präsentieren als auch einen guten Blick auf den jeweiligen Praxisbezug aus einem international erfolgreiche agierenden Hochtechnologiekonzern aus der Verteidigung und Luft-/Raumfahrt anzubieten.

Dozentenvorstellung: Patrick Lukasiak

Warum sind Sie Dozent geworden? Was hat Sie dazu bewegt?

2017 ergab sich die Möglichkeit an der Hamburger Fern-Hochschule das Modul Strategisches Management für Masterstudierende im Rahmen meines berufsbegleitenden Promotionsstudium zu dozieren, bei der ich die Begeisterung an der Wissensweitergabe, der Unterstützung von Studierenden, sowie der interessante Austausch von berufstätigen Studenten entdecken konnte - Ich habe seitdem weitere Module an der HFH und DHBW angenommen.

Dabei genieße ich es, meinen leidenschaftlichen Themen für einen akademischen Austausch und praxisnahen Dialog eine Plattform anbieten zu können. Insbesondere macht mir die Betreuung von Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten Spaß, bei der immer interessante und spannende Erkenntnisse sowohl bei den Studierenden also auch bei den Betreuern und Partnerfirmen gewonnen werden.

Was machen Sie beruflich und in Ihrer Freizeit, wenn Sie gerade nicht an der DHBW tätig sind?

In meiner Freizeit genieße ich gerne den wunderschönen Bodensee und den Alpenraum bei verschiedenen Wanderungen an den Seen oder in den Bergen. Darüber hinaus habe ich eine Leidenschaft für Technik und Handwerk, welcher ich auch gerne im Privaten nachgehe.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Woran erinnern Sie sich heute noch gerne zurück, wenn Sie an Ihre eigene Studienzeit denken?

Persönlich haben mich auch die verschiedenen Professoren und Gastdozenten inspiriert und mich bei der persönlichen und akademischen Weiterentwicklung unterstützt – sofern man ausreichend Interesse gezeigt hat und eine gewisse Eigenmotivation mitgebracht hat :-)

Berufliche Zukunft im Blick – Das duale Schnupperstudium Technik für Schüler in Friedrichshafen

Vom 21. bis 24. Mai 2024 öffnete die DHBW Ravensburg ihre Türen für ein einzigartiges Schnupperstudium im Bereich Technik. Dieses Pilotprojekt, welches aus einem runden Tisch mit mehreren Partnerunternehmen entstand, bot Schülern während den Pfingstferien einen viertägigen, umfassenden Einblick in das duale Studium.



Am Campus Friedrichshafen erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm mit Vorlesungen in Elektro- und Informationstechnik sowie innerhalb des Maschinenbaus. Zusätzlich gab es Einblicke in das Projektmanagement und das wissenschaftliche Arbeiten, ergänzt wurde die „Theoriephase“ durch Campusführungen und Gespräche mit aktuellen Studierenden.

An den darauffolgenden Tagen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, bei einem der derzeit neun Partnerunternehmen praktische Erfahrungen zu sammeln. Sie konnten ihr erworbenes Wissen im realen Arbeitsumfeld anwenden, innovative Projekte kennenlernen und duale Studierende treffen.

Das Schnupperstudium war für Schüler ab der elften Klasse konzipiert, doch sogar Azubis nutzten die Chance, um mögliche Studienoptionen nach ihrer Ausbildung zu erkunden. Insgesamt nahmen 38 Schüler teil, von denen 13 sich für Maschinenbau und 25 für Elektro- und Informationstechnik interessierten.

Die Resonanz war durchweg positiv: 94% der Teilnehmer würden das Schnupperstudium weiterempfehlen. Partnerunternehmen zeigten Begeisterung und Interesse an einer Wiederholung im nächsten Jahr. Andere DHBW-Standorte zeigten ebenfalls Interesse an ähnlichen Projekten.

Das duale Schnupperstudium Technik erwies sich somit als ein voller Erfolg für Schüler, Unternehmen und die Hochschule selbst!



Mit dem Pedelec durch Wind und Wetter: Die e2rad-Tour 2024 nach Breslau



Radfahren für das Abenteuer und die Forschung – unser e2rad-Team war auch dieses Jahr wieder unterwegs! Unter dem Motto „Rowerem do Wroclawia“ startete die diesjährige e2rad-Tour der Wirtschaftsingenieure der DHBW Ravensburg von Friedrichshafen auf ihre ambitionierte Reise ins polnische Breslau. 9 Tage, 877 Kilometer, 5880 Höhenmeter – radbegeisterte Teilnehmer fuhren mit Pedelecs und konventionellen Fahrrädern entlang der geplanten Strecke, um Messdaten zur Optimierung der Reichweitenberechnungen von deren Akkus zu generieren.



Vom 19. - 28. April waren sieben Studierende, Studiengangsleiter Prof. Dr. Jürgen Brath und sechs radbegeisterte Bürger unterwegs. Die Tour führte an Städten wie Augsburg, Regensburg, Pilsen und Prag vorbei bis zur finalen Ankunft in Breslau. Der Weg war das Ziel – die Tour führte durch abwechslungsreiche und oft herausfordernde Landschaften, denen die Teilnehmer auch bei wechselhaften Wetterbedingungen trotzen mussten. Der Teamgeist blieb jedoch positiv.

Neben der Planung der Tour inklusive Sponsorensuche, Hotelbuchungen und dem Transport sowie der tatsächlichen Durchführung ist das Projektteam auch für die Auswertung der gesammelten Daten verantwortlich.

Mit dem Pedelec durch Wind und Wetter: Die e2rad-Tour 2024 nach Breslau



Das e2rad-Team der Wirtschaftsingenieure der DHBW Ravensburg hat bereits zwölf Touren organisiert. Ziele waren unter anderem Friedrichshafens Partnerstadt Imperia, Avignon, Flensburg, die Alpen, die französische Ärmelkanalküste, die kroatische Adriaküste, Bratislava, Brüssel, Amsterdam und Berlin. Eine „Fangemeinde“ an radbegeisterten Bürgern ist regelmäßig mit dabei.

Die e2rad-Tour der DHBW Ravensburg zeigt, dass Abenteuer, Wissenschaft und persönlicher Einsatz unvergessliche Erlebnisse schaffen! Wohin die Reise wohl als Nächstes geht?



Frau Fox, was fällt alles in Ihren Aufgabenbereich und wie geht es, dass Sie auf alle Fragen Antworten haben?



Liebe Leser,

von der Redaktion des Newsletters wurde ich gebeten, ein bisschen über mich bzw. über die Tätigkeit im Sekretariat zu schreiben. Dem möchte ich gerne nachkommen.

Ich bin seit 2010 bei der DHBW Ravensburg im Sekretariat des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen tätig. Durch einen beruflichen Wechsel hat es mich damals hierher verschlagen. Bereut habe ich den Schritt nicht, da ich die Arbeit an der Hochschule, vor allem mit den Studierenden, als sehr angenehm und sinnvoll ansehe.

Tätigkeiten im Sekretariat

- **Bearbeitung von Anfragen:** Von Firmen, Dozenten, Studenten, Kollegen und weiteren Personenkreisen, überwiegend per Mail, aber auch persönlich, telefonisch und per Post
- **Immatrikulationen und Exmatrikulationen:** In Zusammenarbeit mit dem Prüfungsamt
- **Eingabe der Module und Veranstaltungen:** In unserem Notensystem Dualis, dies ist die Grundlage für die Noteneingabe und Zeugniserstellung.
- **Erstellung der Lehraufträge:** Ohne die Vorarbeit im Sekretariat ist diese Aktivität nicht möglich
- **Organisation von Prüfungen:** Klausuren, Wiederholungsklausuren und weitere Prüfungen
- **Notenbekanntgaben und Klausureinsichten:** Besonders bei Wiederholungsklausuren
- **Erstellung von Abschlussunterlagen:** Notenbescheide, Zeugnisse, Urkunden und weitere Dokumente
- **Raumbuchungen:** Für Vorlesungen und Veranstaltungen
- **Datenbankeingaben und Archivarbeit:** Einschließlich statistischer Erhebungen

Dass dies alles recht gut funktioniert, liegt an der guten Organisation des Studiengangs durch Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brath und Prof. Dr. Thomas Seemann. Von ihnen erhalte ich die notwendigen Informationen und Daten. Außerdem kann ich bei ihnen und den Kollegen im Studiengang immer alles erfragen. Auch die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Einrichtungen im Haus funktioniert prima. Es ist nicht notwendig, alles zu wissen. Man muss nur wissen, wo es steht oder wen man fragen kann. ;-)
Mit den Jahren sind die Studierendenzahlen gestiegen, und damit auch die Anzahl an Firmen, Dozenten, Vorlesungen sowie Klausuren. Daher bin ich froh, dass wir im Sommer Unterstützung im Sekretariat erhalten werden.

Frau Fox, wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für Ihre stetige Hilfe bedanken!

Der Einkauf der Zukunft

Besuch am 16. Internationalen Bodensee-Forum für Einkauf und Materialwirtschaft der Kurse TWI21-1 und TWE21 am 23.04.2024 in Dornbirn (Österreich)

Der Einkauf ist derzeit von technologischen Veränderungen geprägt: Die Digitalisierung von Liefer- und Wertschöpfungsketten stellt sowohl eine Chance als auch eine Herausforderung dar. Es gibt eine Vielzahl von innovativen Software-Tools, die den Verantwortlichen zur Optimierung ihrer Beschaffungsprozesse zur Verfügung stehen. Aufstrebende intelligente E-Lösungen, die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren, bieten neue Möglichkeiten und können den Einkaufsbereich revolutionieren.

Angesichts der zunehmenden Fragilität von Lieferketten, steigender politischer Instabilitäten und der Neuausrichtung der Globalisierung ist es notwendig, bestehende Beschaffungsprozesse zu überdenken. Dies beinhaltet auch die Überprüfung des eigenen Risikomanagements auf seine Praxistauglichkeit.



Aus diesem Grund haben die Organisatoren des 16. Internationalen Bodensee-Forums für Einkauf und Materialwirtschaft ihr diesjähriges Event unter dem Leitthema „Einkauf der Zukunft“ gestellt: Referenten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland lieferten jeweils wertvolle Einblicke in strategische Problemfelder aus ihrem Unternehmens- oder Forschungsumfeld.

Für unsere Wirtschaftsingenieure im 6. Semester bot das Forum eine praktische Möglichkeit, im Rahmen ihrer Vorlesung „Technischer Einkauf“ bereits heute mögliche Trends im zukünftigen Einkauf zu erkennen.



Technikforum 2024: Projekte für Forschung und Hochschule

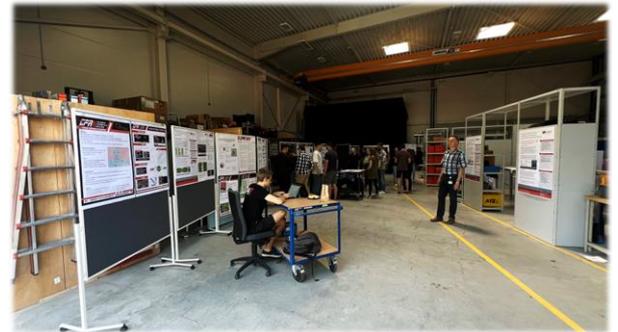
Am 5. Juni 2024 fand am Campus Friedrichshafen der DHBW Ravensburg das erste fakultätsweite Technikforum statt. Die ganztägige Veranstaltung bot Studierenden und Dozenten eine einmalige Plattform, um ihre Studien- und Projektarbeiten einem breiteren Publikum zu präsentieren und neue Einblicke in die vielfältigen Forschungsthemen der DHBW zu gewinnen.

Insgesamt präsentierten **413 Studierende** aus 6 verschiedenen Studiengängen **224 Projekte** in Form von Vorträgen oder durch Messestände.

Die Wirtschaftsingenieure im sechsten Semester stellten dabei 15 Projekte vor, welche sie in den vorigen 9 Monaten im Rahmen des Moduls "Angewandtes Projektmanagement" bearbeitet haben. Dabei präsentierten sie ein breites Spektrum unterschiedlicher Themen.

Diese Projekte reichten von der Konzeption einer DHBW-weiten Fahrradtour über die Unterstützung eines mittelständischen Unternehmens bei dessen Materialflussplanung bis hin zu Forschungsthemen wie der Simulation transportlogistischer Prozesse und der Untersuchung von Agri-Photovoltaikanlagen.

Ein weiterer Höhepunkt des Technikforums war die Prämierung der besten Projekte. Die Bewertung erfolgte durch die Vergabe von Punkten durch die anwesenden Studierenden und Dozenten, die ihre favorisierten Projekte auszeichneten. Mehrere Projekte der Wirtschaftsingenieure erhielten für ihre Leistungen Preise.



In einem ersten Stimmungsbild unter 73 Messteilnehmern gab es überwiegend positives Feedback (3,6/5). Wir freuen uns schon jetzt bereits auf das nächste Technikforum und sind gespannt, welche spannenden Projekte die Studierenden im kommenden Jahr präsentieren werden!

Global Formula Racing an der DHBW Ravensburg: Einblicke in ein internationales Motorsportprojekt



Vorstellung des GFR-Teams

Das Global Formula Racing Team (GFR) nimmt an der internationalen Formula Student Competition teil. Seit 2009 vereint GFR das BA Racing Team der DHBW Ravensburg und das Beaver Racing Team der Oregon State University (OSU). Jedes Jahr werden zwei elektrische Rennwägen entworfen und gebaut – einen in Amerika und einen in Deutschland. Das Ziel: kontinuierliche Verbesserung und Wettbewerbserfolg.

Internationale Zusammenarbeit

Seit 2009 arbeiten die DHBW Ravensburg und die OSU effizient zusammen, trotz 9-Stunden-Zeitdifferenz und 8.700 km Entfernung. Fast alle Tätigkeitsbereiche sind an beiden Standorten vertreten. Dennoch sind beide Standorte aufgrund der Hersteller oder der Umgebung auf bestimmte Bereiche spezialisiert.



Aktuelle Erfolge und Herausforderungen

In der letzten Saison erzielten das GFR einen 2. Platz in Italien durch starke Leistungen in statischen (Kostenrechnung, Fahrzeugdesign, Business-Präsentation) und dynamischen Disziplinen (Rennen gegen die Zeit). Auch in Spanien erreichte das GFR mit ihrem autonomen Rennwagen einen beeindruckenden 5. Platz. Weiter so!

RESULTS

Event	dCar
Overall	2
Endurance	DNF
Autocross	1
Skidpad	DNS
Acceleration	DNS
Design	2
Cost Report	2
Business Plan	4

FS Italy

RESULTS

Event	dCar
Overall	5
Trackdrive	5
Autocross	DNF
Skidpad	DNS
Acceleration	DNF
Design	4
Cost Report	7
Business Plan	7

FS Spain

Global Formula Racing an der DHBW Ravensburg: Einblicke in ein internationales Motorsportprojekt



Bedeutung für Studierende

Die Teilnahme am GFR-Team bietet eine einzigartige Möglichkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden und wertvolle Fähigkeiten zu erwerben. Studierende können sich in Bereichen wie Fahrzeugtechnik, Organisation, Marketing, Sponsor-Management oder Controlling einbringen.

Aktuelle Trends und zukünftige Entwicklungen

Das Racing Team integriert kontinuierlich die neuesten Innovationen und Trends in das Projekt, sowohl mechanischer und elektrischer Natur als auch in der Software für autonomes Fahren. Neue Technologien werden sorgfältig evaluiert und, wenn sinnvoll, umgesetzt.

Interessiert? Kontaktiere uns und werde Teil des Global Formula Racing Teams!

Kontakt:

- E-Mail: contact@global-formula-racing.com
- Web: [Instagram](#), [YouTube](#), [Facebook](#)



Übersicht zu Weiterbildungen am IWT im Sommer 2024

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Sommerveranstaltungen des IWT. Von Juni bis Oktober werden verschiedene Themen wie agile Methoden, Basiskurse und Informationsveranstaltungen angeboten.

Für mehr Informationen hierzu besuchen Sie gerne die [IWT Bodensee Webseite](#).

Termin	Programm	Ort	Kosten
17.06.2024	Digitale Informationsveranstaltung zur "Anpassungsweiterbildung für Maschinenbauer*innen"	Digital über Zoom	Kostenlos
10.07.2024	Kreativitäts- und Innovationsworkshop für Auszubildende!	RITZ, Friedrichshafen	155,00 €
15.07.2024	Digitale Informationsveranstaltung zur "Anpassungsweiterbildung für Maschinenbauer*innen"	Digital über Zoom	Kostenlos
05.08.2024 – 08.08.2024	Robot Operating System 2 (ROS2) Training Fallenbrunnen	RITZ, Friedrichshafen	2.550,00 €
12.08.2024 - 16.08.2024	Mathe-Auffrischkurs 2024 (5-tägig)	DHBW Ravensburg - Campus Friedrichshafen	215,00 €
12.08.2024 - 30.08.2024	Mathe-Basiskurs 2024 (15-tägig)	DHBW Ravensburg - Campus Friedrichshafen	510,00 €
19.08.2024 - 23.08.2024	Mathe-Auffrischkurs für BWL-Studiengänge 2024 (5-tägig)	DHBW Ravensburg, Marienplatz 2, Ravensburg	250,00 €
26.08.2024 - 04.09.2024	SAP-Zertifizierungskurs TS410 – Online	Digital über Zoom	495,00 €
04.09.2024 - 06.09.2024	Informatik-Vorkurs 2024 (3-tägig)	DHBW Ravensburg - Campus Friedrichshafen	250,00 €
09.09.2024 - 13.09.2024	Mathe-Auffrischkurs 2024 (5-tägig)	DHBW Ravensburg - Campus Friedrichshafen	415,00 €
16.09.2024 - 27.09.2024	Physik-Auffrischkurs 2024 (10-tägig)	DHBW Ravensburg - Campus Friedrichshafen	620,00 €
23.09.2024 - 27.09.2024	Mathe-Auffrischkurs für BWL-Studiengänge 2024 (5-tägig)	DHBW Ravensburg, Marienplatz 2, Ravensburg	415,00 €
...
18.10.2024 - 10.05.2025	Anpassungsweiterbildung für Maschinenbauer zu Digitalisierungsthemen im Bereich Produktionsplanung &-steuerung	DHBW Ravensburg - Campus Friedrichshafen	1.850,00 €
24.10.2024	Production Excellence Day 2024	RITZ, Friedrichshafen	105,00 € – 135,00 €

Ergebnisse der Studierendenumfrage: Einblicke in das Leben und Lernen am Campus



Studienleben und Präferenzen

Im Rahmen der Erstellung des Newsletters wurde unter den Studierenden der Kurse TWIE eine Online-Umfrage durchgeführt. 33 freiwillige Teilnahmen gingen hierzu ein.

Die Ergebnisse liefern interessante Einblicke in das studentische Leben sowie zu den Vorlieben der Teilnehmenden – von den am meisten geschätzten Kursen bis hin zu den bevorzugten Freizeitaktivitäten. Erfahrt mehr darüber, was uns Studierende bzw. Kommilitonen bewegt!

Lieblingsmodule der Wirtschaftsingenieure TWI21-23

■ Allgemeine BWL

■ Mathe

■ Controlling

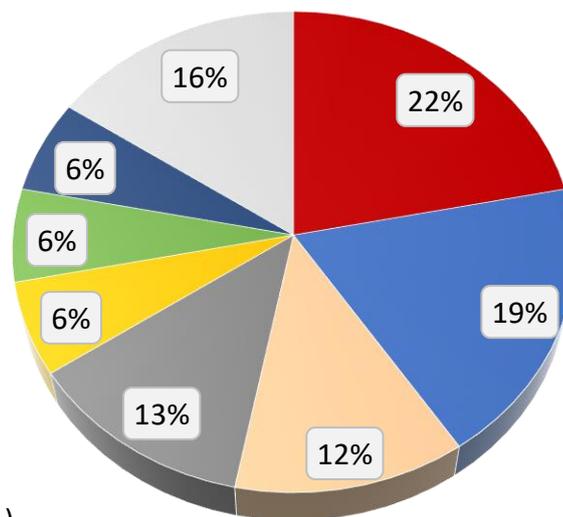
■ Technische Mechanik

■ Produktion & Logistik

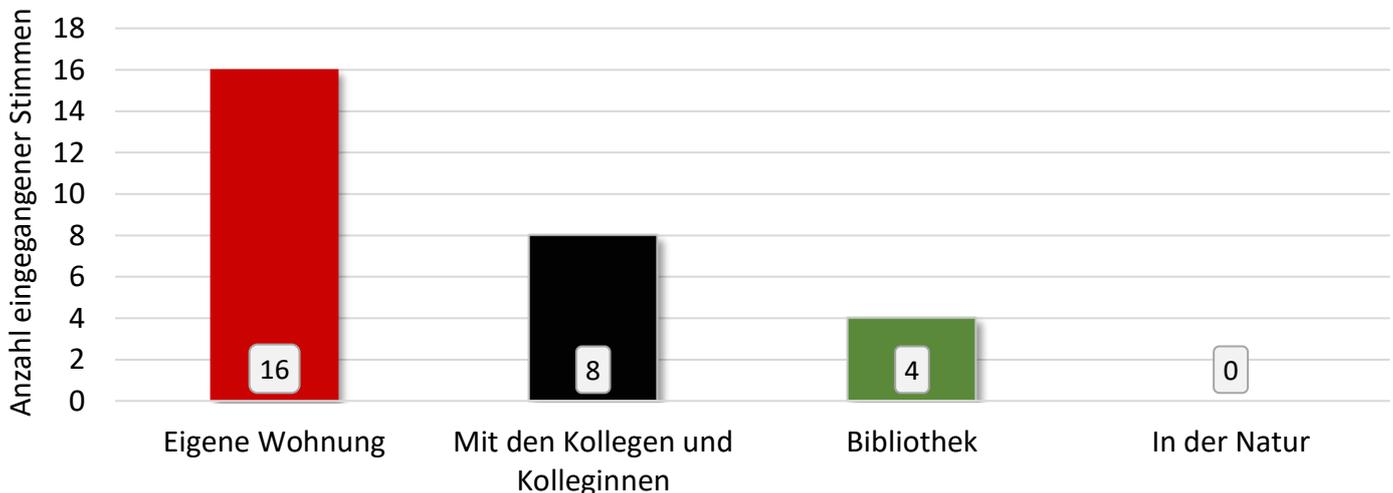
■ Projektmanagement

■ Unternehmensführung

■ Weitere Module (Fertigungstechnik, Recht etc.)



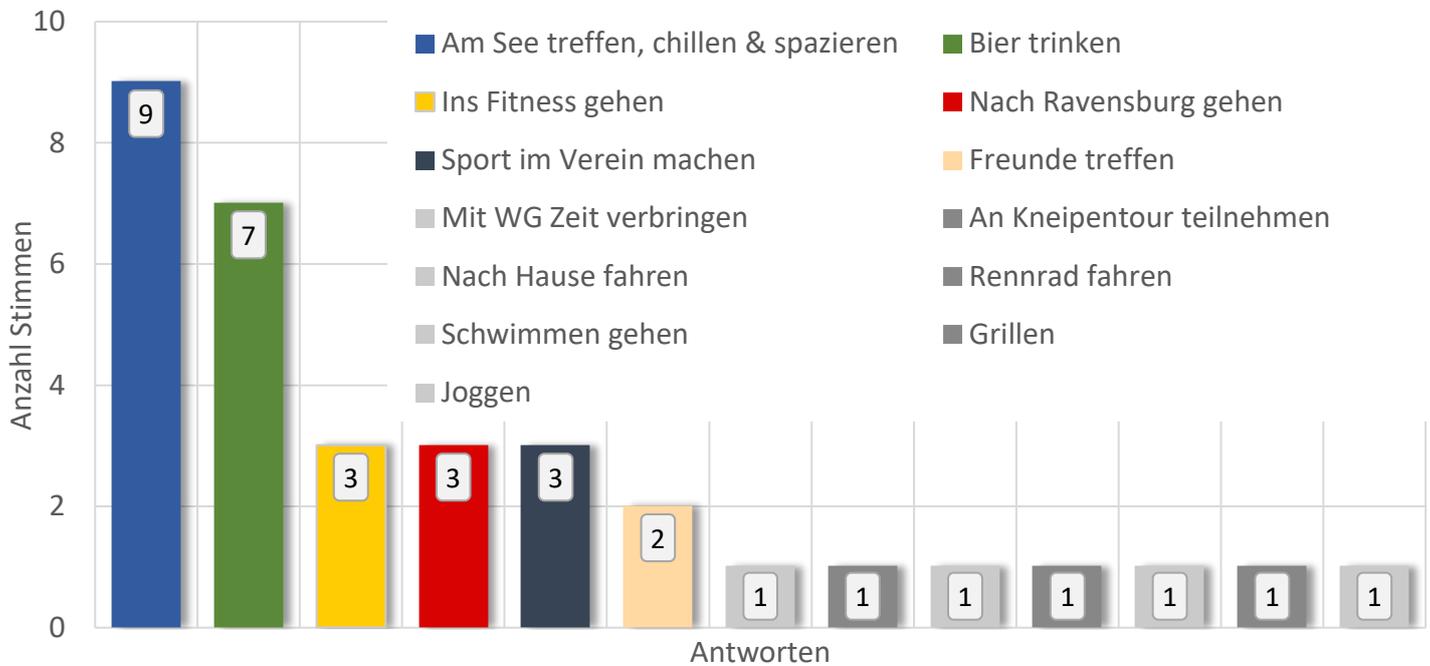
Wie sieht eure optimale Lernumgebung aus?



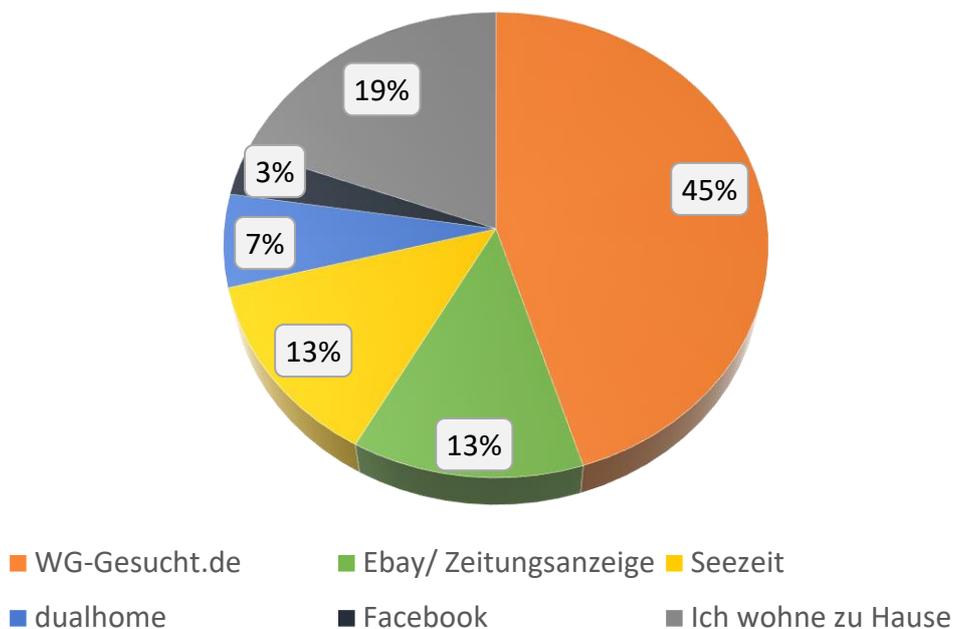
Ergebnisse der Studierendenumfrage: Einblicke in das Leben und Lernen am Campus



Liebblingsbeschäftigungen der TWIE'ler während ihren Theoriephasen



Wie haben unsere Studierende ihre Unterkunft gefunden?

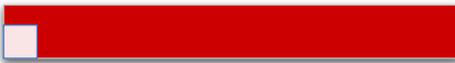


Ergebnisse der Studierendenumfrage: Einblicke in das Leben und Lernen am Campus



Übersicht zu beliebten Bars in Friedrichshafen und Umgebung

Friedrichshafen



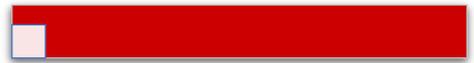
- 5 Minibar
- 3 Lukullum
- 2 Café Sohm
- 1 Beach Club
- 1 Western Saloon - Café & Bar

Ravensburg



- 2 Gypsy's
- 2 Ratsstube
- 1 Club Douala
- 1 Irish Pub
- 1 Kantine

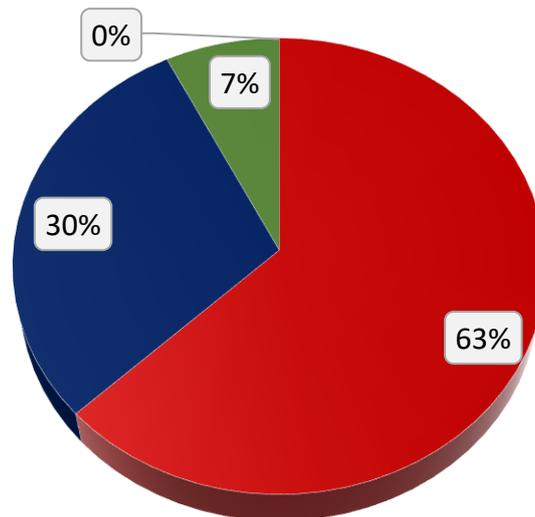
Weitere Orte



- 1 BMK-Yachthafen (Langenargen)
- 1 Café (Meckenbeuren)
- 1 Einstein Bar (Konstanz)

X : Anzahl eingegangener Einträge ohne Vorauswahl

Was planen unsere TWIE21er nach ihrem Abschluss zu machen?



- Arbeiten
- Konsekutives Masterstudium beginnen
- Freizeit/Reisen
- Neue Studienrichtung studieren

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wünscht allen Lesern einen tollen Sommer und eine lehrreiche Praxisphase!

Autoren:

Dozentenvorstellung(en)

Florian Schimmer
Bernd Wachter
Patrick Lukasiak

Berufliche Zukunft im Blick – Das duale Schnupperstudium Technik für Schüler

Felicia Sobeck, Björn Greiner-Perth

Mit dem Pedelec durch Wind und Wetter:

Die e2rad-Tour 2024 nach Breslau

Marco Huber, Björn Greiner-Perth

Ein Tag mit Frau Fox

Veronika Fox, Ricarda Ruf

Der Einkauf der Zukunft

Björn Greiner-Perth

Technikforum 2024:

Projekte für Forschung und Hochschule

Björn Greiner-Perth

Global Formula Racing an der DHBW Ravensburg: Einblicke in ein internationales Motorsportprojekt

Mario Schwartz, Björn Greiner-Perth

Übersicht zu Weiterbildungen am IWT

Björn Greiner-Perth

Ergebnisse der Studierendenumfrage:

Einblicke in das Leben und Lernen am Campus

Ricarda Ruf, Björn Greiner-Perth

